

# Qualitätsbericht

medix zürich AG  
Geschäftsjahr 2022  
März 2023

medix zürich AG  
Sumatrastrasse 10  
8006 Zürich  
044 366 50 60  
info@medix-zuerich.ch  
[www.medix.ch](http://www.medix.ch)

## Das Wichtigste auf einen Blick

- **Wachstum** - Im Jahr 2022 hat die mediX zürich mit 10 Grundversorgern und 2 Spezialisten neue Partnerschaftsverträge abgeschlossen. Im gleichen Zeitraum sind 8 Grundversorger und 2 Spezialist aus dem Netz ausgetreten. Per Ende 2022 zählt die mediX zürich 157 Grundversorger und 15 Spezialisten, verteilt auf 65 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 103'776 Versicherte in das Hausarztmodell mit der mediX zürich eingeschrieben. Der Versichertenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 6.7% gewachsen.
- **Versicherungspartner** - Auch im Jahre 2022 pflegte die mediX zürich im Rahmen der integrierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherern vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.
- **Qualitätszirkel für Ärzte** - Die mediX zürich betreut 14 Qualitätszirkelgruppen für Netzärzte. Das Netz hat im Jahr 2022 insgesamt 372 Qualitätszirkel-Sitzungen durchgeführt. Die Gesamtnetzveranstaltung «mediX-Tag» konnte wieder durchgeführt werden. Im Durchschnitt hat jeder Netzarzt an 19 QZ-Sitzungen teilgenommen.
- **Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPAs** - Die mediX zürich betreut 6 Qualitätszirkelgruppen für MPA und einen CCM-Qualitätszirkel. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden ebenfalls von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Jahr 2022 haben aus den 65 Netzpraxen insgesamt 179 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch gemacht. Zusätzlich fanden MPA-Fortbildungen zu fünf verschiedenen Themen statt.
- **Guidelines** - Die mediX zürich verfügt über 78 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, welche im Verbund mit dem Verein mediX schweiz und gemeinsam mit sieben weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie stützen sich einerseits auf evidenzbasierte, wissenschaftliche Erkenntnisse und andererseits auf der praktische Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzte ab. Im Jahr 2022 wurden 21 Guidelines überarbeitet bzw. neu erstellt.
- **Gesundheitsdossiers für Patienten inkl. Verfilmung** - Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation der Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen 8 Filme und der Film «mediX-Hausarztmodell» zur Verfügung.
- **Medikamentenoptimierung** – Im Vorjahr konnten durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen zwischen 8% (Antidepressiva) und 24% (Lipidsenker) erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung des revidierten HMG und deren Bestimmungen konnten die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte mehrheitlich den 45 Krankenversicherern der Schweiz weitergegeben werden.
- **EQUAM** - Das Ärztenetz mediX zürich wie auch seine Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Das Netz hat sich erfolgreich rezertifiziert.
- **Marketing** - mediX zürich hat eine an den mediX-Grundwerten orientierte Wachstumsstrategie erarbeitet. Diese soll eine klarere Positionierung und eine bessere Vermarktung des heutigen Leistungsangebots ermöglichen.

---

Aus Gründen der Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen bewusst nicht geschlechtsneutral formuliert. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

# 1 Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und weitere Mitarbeitende

Per 1. April 2022 hat Dr. med. Felix Huber seine Funktion in der Geschäftsleitung von mediX zürich abgegeben. Dr. med. Leander Muheim, bisher stv. med. Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung, übernimmt neu deren Vorsitz und wird ärztlicher Leiter. Gleichzeitig wird die Geschäftsleitung um weitere Personen erweitert.

Felix Huber setzt sich als Verwaltungsratspräsident von mediX zürich weiterhin für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Vernetzung der unterschiedlichsten Akteure im Gesundheitswesen zur Sicherstellung einer preisbewussten und hausärztlich koordinierten medizinischen Versorgung ein.

## 1.1 Verwaltungsrat



Dr. med.  
**Felix Huber**

VR-Präsident



Dr. med.  
**Anne Sybil Götschi**

Mitglied des VR



Dr. med.  
**Andreas Weber**

Stv. VR-Präsident



Dr. med.  
**Dominik Weber**

Mitglied des VR

## 1.2 Geschäftsleitung

Um mediX zürich auch organisatorisch an die Dynamik der Veränderungen im Gesundheitswesen anzupassen, wurde per 1. April 2022 die Geschäftsleitung um Robin Schmidt, Leiter Unternehmensentwicklung mediX zürich und Luca Ehrensperger, Arzt in der mediX Gruppenpraxis, erweitert, der neu die Aufgaben des ärztlichen Netzmanagements übernimmt.



Dr. med.  
**Leander Muheim**

Geschäftsführer  
(ab 1. April 2022)  
Medizinischer Leiter  
(ab 1. April 2022)



Dr. med.  
**Felix Huber**

Stv. Geschäftsführer  
(ab 1. April 2022)  
Stv. Medizinischer Leiter  
(ab 1. April 2022)



Dipl. Arzt  
**Luca Ehrensperger**

Mitglied der GL  
Ärztlicher Netzmanager  
(ab 1. April 2022)



**Kathrin Gyger**

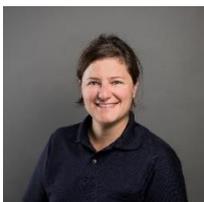
Mitglied der GL  
Netzmanagerin



**Robin Schmidt**

Mitglied der GL  
Leiter Unternehmensentwicklung  
(ab 1. April 2022)

## 1.3 Weitere Mitarbeitende



Prof. Dr. med.  
**Corinne Chmiel**

Leitung Wissenschaft



**Claudia Küchlin**

MPA-Ressort



**Natascha Hagger**

Fachspezialistin  
Marketing  
(seit Oktober 2022)

## 2 Partner und Aufnahmekriterien

### 2.1 Netzärzte und Netzpraxen

	Ärzte
Eintritte in 2022	12
davon Grundversorger	10
davon Spezialisten	2
Austritte in 2022	10
davon Grundversorger	8
davon Spezialisten	2
<b>Total Partner am 31.12.2022</b>	<b>172</b>
<b>davon Grundversorger</b>	<b>157</b>
<b>davon Spezialisten</b>	<b>15</b>

Die 172 Partnerärzte (davon 157 in der Grund- und 15 in der Spezialversorgung tätig) verteilen sich auf 65 Praxen (62 Grundversorger- und 3 Spezialversorgerpraxen). Davon sind 31 Einzelpraxen, 10 Doppelpraxen, 18 Gruppenpraxen (2 – 5 Ärzte) und 6 Grosspraxen (ab 6 Ärzte).

56 Praxen liegen im Kanton Zürich, davon 20 in der Stadt Zürich. 8 Praxen befinden sich im Kanton Aargau und eine im Kanton Schwyz.

### 2.2 Aufnahmekriterien

Die mediX zürich versteht sich als eine selektive Organisationsgemeinschaft (Ärztetenetz). Von den Netzärzten fordert sie einen hohen Grad an Verbindlichkeit ein. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement innerhalb des Netzes. Voraussetzungen für eine Partnerschaft mit der mediX zürich sind:

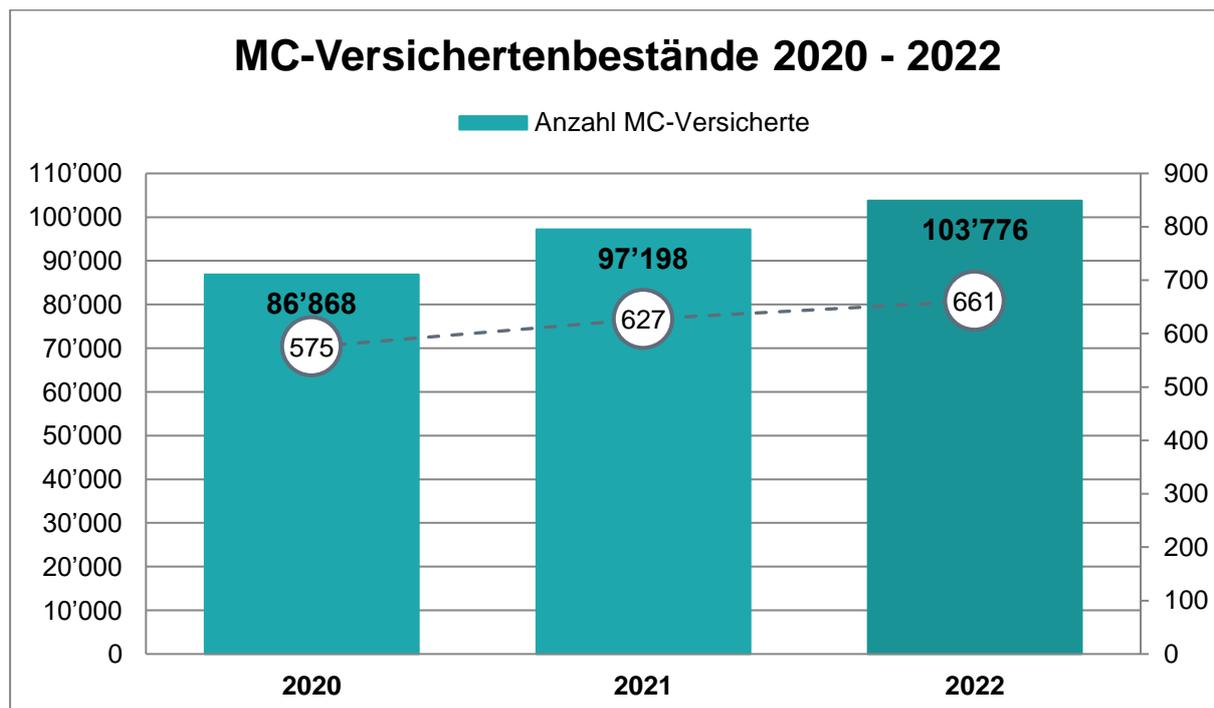
- Facharzttitel mit Einhaltung der Fortbildungsanforderungen und prakt. Ärzte mit entsprechender klinischer Erfahrung
- Betreuung von Patienten im Hausarztmodell (Grundversorger)
- Ganzheitliche und koordinierende medizinische Grundversorgung (Grundversorger)
- Bereitschaft, Zuweisungen aus dem Netzwerk nach Möglichkeit zeitlich bevorzugt zu behandeln (Spezialisten)
- Teilnahme an mindestens 20 (Grundversorger) bzw. 3 (Spezialisten) mediX-Qualitätszirkeln pro Jahr
- Bereitschaft, die Praxis gemäss den EQUAM-Standards zu zertifizieren
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider und Vorzugsmedikamente von mediX zürich zu berücksichtigen und an Netzprojekten teilzunehmen
- Sorgfältiger Umgang mit finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen
- Bereitschaft, eigene Behandlungs- und Abklärungsstrategien kritisch zu reflektieren

### 3 Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahre 2022 verfügte die mediX zürich über Verträge mit den wichtigsten Krankenversicherungen zur hausärztlichen Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG; dies namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, EGK, Helsana, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica, Sympany und der Visana Gruppe.

2022 waren im Jahresdurchschnitt 103'776 Versicherte in diesen Verträgen in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben. Pro Grundversorger sind im Durchschnitt 661 Versicherte eingetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Jahresbestand um 6'578 Versicherte bzw. um 6.7% angewachsen.



### 4 Qualitätszirkel für Ärzte

Die Qualitätszirkel (QZ) sind als Gefäss einer gemeinsamen Qualitätskultur zentraler Bestandteil der Aktivitäten der mediX zürich. Sie bieten den Netzärzten eine ideale Plattform, um gemeinsam die eigene Arbeit zu analysieren, bezüglich der Qualität zu bewerten und daraus Massnahmen zur laufenden Qualitätssicherung und -verbesserung abzuleiten. Darüber hinaus bieten die QZ den Netzärzten die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit Kollegen aus dem Ärztenetz zu diskutieren.

#### 4.1 Struktur

Die mediX zürich zählt aktuell insgesamt 14 QZ-Gruppen. Die QZ finden in der Regel wöchentlich mit aktuell zwischen 7 und 23 Mitgliedern statt. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatoren (Netzärzten) geleitet. In der Regel schliesst sich jeder Netzarzt über längere Zeit oder auch dauerhaft einem bestimmten QZ an. Die Teilnahme an den QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

Ein- bis zweimal pro Jahr findet zur netzinternen Koordination und zum Austausch mit der Netzleitung ein Treffen der QZ-Moderatoren statt.

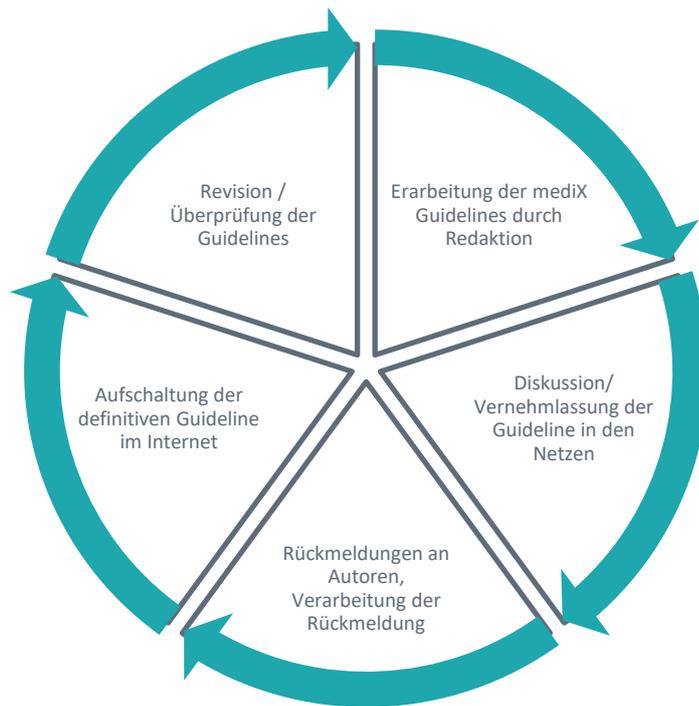
## 4.2 QZ-Moderatoren

Ort	Moderation
<b>Adliswil</b>	Dr. med. Sebastian Kirsch, Dr. med. Massimo Caioni
<b>Aarau</b>	Dr. med. Dominik Weber, Dr. med. Ivo Bugmann, Jacob Porstmann
<b>Dübendorf</b>	Dr. med. Andreas Hüper
<b>Knonaueramt</b>	Dr. med. Michael Bischoff
<b>Rüti</b>	Dr. med. Christoph Zeller, Dr. med. Salome Zeller
<b>Seengen</b>	Dr. med. Roland Fischer, Dr. med. Aisha Ahmed
<b>Wetzikon</b>	Daniel Ambauen, Dr. med. Elisabeth Blöchlinger
<b>Zürich-Altstetten</b>	Dr. med. Daniela Puhan, Dr. med. Leander Muheim, Dr. med. Guillaume Wuilleret
<b>Zürich-Schauspielhaus</b>	Prof. Dr. med. Oliver Senn
<b>Zürich-Stauffacher</b>	Dr. med. Jürg Leuthard, Dr. med. Patricia Lang
<b>Zürich Wipkingen (Di)</b>	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Ingo Stenger
<b>Zürich-Wipkingen (Fr)</b>	Dr. med. Felix Huber, Dipl. Arzt Luca Ehrensperger
<b>Pädiater</b>	Dr. med. Irmela Heinrichs
<b>Gynäkologen</b>	Dr. med. Martina Knabenhans

## 4.3 Vernehmlassungszyklus

Ein wesentlicher Bestandteil der QZ stellt die Guideline-Arbeit dar. Seit 2013 engagiert sich die mediX zürich gemeinsam mit anderen Ärztenetzen aktiv an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX schweiz. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind (siehe Grafik unten). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind (für weitere Details siehe auch Punkt 8).

Die Bearbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers erfolgt nach folgendem Schema (Vernehmlassungszyklus):



#### 4.4 Arbeitsschritte

1. Erarbeitung der mediX Guidelines durch Redaktion
  - Wissenschaftliche Literaturrecherche
  - Evidenzbasierte Erstellung kurzer, prägnanter, praxisbezogener Texte, die für den Einsatz durch den Hausarzt im Praxis-Alltag geschrieben sind
  - Einbezug von weiteren Ärzten (Grundversorger und Spezialisten) falls nötig
2. Diskussion/Vernehmlassung der Guideline in den Netzen
  - Ziel: Prüfung der Praxistauglichkeit der Guideline; Wissensvermittlung für Ärzte
  - Zur Unterstützung der QZ werden Einstiegsfragen und Fallvignetten erstellt
  - Bei Bedarf zusätzliche Vernehmlassung bei Spezialisten
3. Rückmeldungen an Autoren, Verarbeitung der Rückmeldung
  - QZ-Rückmeldungen und Rückmeldungen einzelner Ärzte mit strukturiertem Fragebogen
  - Jede Rückmeldung wird einzeln geprüft, allenfalls mit Autoren besprochen und bei positivem Entscheid in die Guideline aufgenommen
  - Nochmaliger Versand der definitiven Version an alle Netz-QZ und Ärzte
4. Aufschaltung der definitiven Guideline im Internet
  - Alle Guidelines sind über [www.medix.ch](http://www.medix.ch) öffentlich einsehbar
5. Revision/Überprüfung der Guidelines
  - spätestens alle 5 Jahre (Überprüfung auf aktuellen Stand des Wissens)

## 4.5 Themen

Zusätzlich zur strukturierten Guideline-Arbeit werden in allen QZ übergreifende und individuelle Themen besprochen. Zu den übergreifenden Themen gehören: kritische medizinische Ereignisse (CIRS), komplexe Fälle aus der Praxis oder MC-Prozesse wie das Überweisungsmanagement, die Zusammenarbeit mit Spezialisten (Preferred Provider Management) und Lernschlaufen.

Eine Übersicht verschiedener QZ-individueller Themen findet sich in der untenstehenden Tabelle.

Themen	Beschreibung
<b>Gatekeeping</b>	Preferred-Provider-Liste aktualisieren, Überweisungsbesprechungen, Besprechung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbezug von Kostendaten
<b>Hospitalisationen</b>	Einweisungen, Verläufe, Fallbesprechungen, Austritte
<b>Behandlungsverläufe</b>	Verlaufsbesprechung besonders komplexer oder erkenntnisbringender Fälle, Case Management
<b>Guidelines / DM</b>	Besprechung und Vernehmlassung der fortlaufend revidierten Guidelines (siehe Liste 2022)
<b>Journals</b>	Informationen zu aktuellen Forschungsergebnissen, insbesondere solche mit unmittelbarer Praxisrelevanz
<b>Fortbildungen</b>	Gastreferate durch externe Spezialisten, Informationen aus besuchten Fortbildungen und Kongressen
<b>Versicherungsfragen</b>	Diskussion von Versicherungsfragen aller Art (TARMED, Kostengutsprachen etc.)
<b>Medikamenten-Management</b>	Evaluation und Optimierung von Generikaprojekten, Analyse von Kostendaten verschriebener Medikamente
<b>Chronic-Care-Management</b>	Prozessoptimierung und Wissenstransfer bei mehr als 1'000 regelmässig in CCM-Sprechstunden durch MPK betreute Patienten mit chronischen Krankheiten

## 4.6 Anzahl QZ-Sitzungen und QZ-Teilnahme der Partnerärzte

Im Jahr 2022 wurden an den 11 Standorten innerhalb der mediX zürich insgesamt 372 QZ-Sitzungen durchgeführt. Im Durchschnitt nahm jeder Netzarzt an 19 Veranstaltungen teil. Die Teilnahme an diesen QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

## 4.7 mediX-Tag

Zusätzlich zu den QZ treffen sich sämtliche Netzärzte inkl. MPA einmal jährlich am mediX-Tag. An dieser Veranstaltung werden jeweils übergeordnete Netzthemen behandelt.

Themen am mediX-Tag 2022

- Werte und Ziele mediX zürich
- Vorstellung Arbeiten und Projekte mediX zürich «mediX smart und FIRE MC 3.0»
- Ärzte-Referat «Warum das Mikrobiom die Zukunft der Medizin revolutionieren könnte» von PD Dr. Dr. med. Silvio Brugger
- MPA-Referat: «Cybercrime» von Dr. med. Anne Sybil Götschi und PD Dr. jur. Michael Hochstrasser.

## 5 Fortbildungen für Ärzte

Die seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich durchgeführte Fortbildungsreihe für mediX-Ärzte und Teilnehmer des Hausarzt-Curriculums fand auch 2022 statt. Thematisch wurden wie gewohnt praxis- und patientenrelevante Themen der Grundversorgung aufgegriffen. Im vergangenen Jahr waren dies:

- Geriatrische Betreuung in der Grundversorgung
- Neurologie in der Hausarztpraxis
- Dermatologie für Grundversorgung

An den drei Nachmittagen nahmen bis 100 Personen teil. mediX zürich beabsichtigt, diesen Anlass weiterzuführen, weiterzuentwickeln und damit auch künftig unabhängige Akzente in der ärztlich-akademischen Fortbildung zu setzen.

## 6 Qualitätszirkel für MPA

### 6.1 Struktur

Die mediX zürich hat im Jahr 2022 an sechs Standorten Qualitätszirkel für MPAs angeboten. Die QZ sind auf die Bedürfnisse von MPAs ausgerichtet, werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Gegensatz zu den Netzärzten ist die QZ-Teilnahme für MPAs optional. Vom Ärztenetz erhalten die MPAs eine schriftliche Teilnahmebestätigung als Fortbildungsnachweis.

Das Ziel der MPA-QZ besteht darin, die Fachkraft MPA in die Netzarbeit zu integrieren. Ferner soll den MPA eine Plattform geboten werden, auf der sie sich gemeinsam und strukturiert mit medizinischen und administrativen Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag auseinandersetzen können.

### 6.2 Moderation

Ort	Moderation	Praxis
Adliswil	Vanessa Zeier Jasmin Haag	mediX praxis altstetten, zürich
Aarau	Franziska Schwarz Tanja Wagner	Ärztegemeinschaft Suhr, AG
Dübendorf	Claudia Küchlin Sandra Kunz	mediX zürich AG
Knonaueramt	Kathrin Aeschbach Karin Kuhn	Praxisgemeinschaft Affoltern Praxis im Rosenfeld, Affoltern a. A.
Wetzikon	Andrea Marzan Florence Debrunner	Praxis Kemptnerfeld AG, Wetzikon Quellenpraxis AG, Uster
Zürich-Wipkingen	Fabienne Stark Tamara Reinhold	mediX Gruppenpraxis, Zürich
Zürich-Wipkingen (Spezial-QZ «Chronic Care Management»)	Claudia Küchlin	mediX zürich AG

### 6.3 Inhalt und Themen

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der MPA-QZ nebst den stehenden Traktanden Burning Issues, CIRS und Fallbesprechungen u.a. folgende Themen behandelt:

- Notfallmanagement
- Praxisapotheke
- Verbände
- Praxislabor
- Kompressionsstrümpfe / ABI Messungen

### 6.4 MPK/MPA-QZ Chronic Care Management (CCM)

Die mediX zürich bietet MPA, welche die Weiterbildung zur medizinischen Praxiskoordinatorin (MPK) absolvieren, finanzielle Unterstützung. Im Gegenzug verpflichten sich die angehenden MPK, sich innerhalb der mediX zürich im Rahmen von CCM-Aktivitäten (z.B. Durchführung von Patientenschulungen/-coachings; Wissensvermittlung im Rahmen der MPA-QZ; Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung des CCM-Konzepts; etc.) zu engagieren. Im Jahr 2022 haben 19 MPA aus verschiedenen Netzpraxen von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Dank der Mitbetreuung von chronisch kranken Patienten durch entsprechend ausgebildete MPAs wird der Hausarzt im Praxisalltag effektiv entlastet. Um die Absolventinnen dieser noch jungen Ausbildung in ihrer neuen Tätigkeit zu unterstützen, bietet die mediX zürich seit 2016 spezielle QZ für beratende MPA und MPK an. Moderiert bzw. koordiniert werden diese QZ von Frau Claudia Küchlin.

Im Jahr 2022 wurden 4 QZ à drei Stunden Dauer durchgeführt. An diesen QZ haben jeweils zwischen 6 und 12 MPA/MPK teilgenommen. Folgende Themen wurden behandelt:

- Persönlichkeitsentwicklung Teil 1
- Persönlichkeitsentwicklung Teil 2
- Der diabetische Fuss
- Fodmap

## 7 Fortbildungen für MPAs

Die mediX zürich bietet regelmässig Fortbildungen für die MPAs der Partnerpraxen an. Das Programm wird halbjährlich ausgeschrieben. Die Themen beziehen sich entweder direkt auf den Praxis-Alltag oder auf die neu erarbeiteten bzw. revidierten Guidelines und Gesundheitsdossiers von mediX. So soll eine optimale Vernetzung von Arzt und MPA unterstützt werden.

Im Jahr 2022 fanden unter Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen folgende Veranstaltungen statt:

- 4 x BLS-AED-Komplettkurs
- 4 x Strahlenschutzfortbildung
- 1 x Homöopathie
- 1 x Infusionsworkshop
- 1 x Kognitive Abklärungen und Demenz
- 1 x EKG – Basisbeurteilung

## 8 Medizinische Qualitätsmassnahmen

### 8.1 Guidelines, Factsheets, Merkblätter

Die Guidelines, Factsheets und Merkblätter von mediX stützen sich auf evidenzbasierte, wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie werden vom Verein mediX schweiz verlegt und jeweils an die QZ der mediX zürich und deren Partnernetzen zur Vernehmlassung versandt. Auf diese Weise werden zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse der Grundversorger abgestimmt.

Insgesamt stehen nun 78 Guidelines zu verschiedenen medizinischen Themen zur Verfügung. Sie sind im HTML-Format gestaltet und damit online gut auffindbar.

Folgende Guidelines wurden von mediX schweiz im Jahre 2022 überarbeitet:

- Hörsturz
- Demenz
- Sexuell übertragbare Infektionen
- Mikrohämaturie
- Schlafstörungen
- Polymyalgia rheumatica
- Otitis media
- Gicht/CPPD
- Präoperative Untersuchungen
- Eisenmangel
- Prophylaxe Thromboembolie
- Osteoporose
- Karpaltunnelsyndrom
- Arthrose
- Sexualstörungen beim Mann
- Check-up
- Vorhofflimmern
- Proktologie
- COPD
- Schilddrüsenerkrankungen
- Diabetes mellitus

### 8.2 Gesundheitsdossiers

Die Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Die 21 Dokumente sind unter <https://www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossiers/> abrufbar oder können in gedruckter Form in den Praxen aufgelegt werden.

Folgende Dossiers wurden 2022 überarbeitet oder neu erstellt:

- Angst (neu)
- Rheuma
- Osteoporose
- Schlafstörungen
- Patienten haben Rechte

Zudem sind die folgenden Gesundheitsdossiers als Video verfügbar:

- Müdigkeit (neu)
- Kopfschmerzen
- Schlafstörung
- Rückenschmerz
- Demenz
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Osteoporose
- Das mediX Hausarztmodell

### 8.3 Weitere medizinische Publikationen

- 13 Factsheets (1 im 2022 neu erstellt, 6 überarbeitet)
- 4 Merkblätter
- 17 Informationsblätter für Patienten (5 neu im 2022)
- 7 Behandlungspfade (2 im 2022 überarbeitet)
- 8 Praxisanweisungen / Notfälle in der Praxis (1 neu erstellt im 2022)
- 61 Web App Guidelines (13 im 2022 aktualisiert)

## 8.4 Lernschlaufen und Fallvignetten

Einmal im Jahr wird bei mediX zürich eine Fallvignette für das ganze Netz durchgeführt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren. (Thema 2022: Osteoporose)

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Vor der Revision der Guideline wird den Netzärzten online eine Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.
2. Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben Netzärzte die Möglichkeit ein Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.
3. Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Lauf der Fallvignette verschickt.
4. Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.

Bei der Fallvignette 2022 haben aus insgesamt 9 mediX-Netzwerken 517 (1. Durchlauf) resp. 312 (2. Durchlauf) Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei 9 von 10 Fragen um durchschnittlich 7 Prozentpunkte gesteigert werden.

## 8.5 Chronic Care und Disease Management

### 8.5.1 Diabetes Mellitus

In mediX-Praxen betreuen speziell weitergebildete MPA (sogenannte Medizinische Praxiskoordinatorinnen, MPK) weit über 1'000 Diabetes-Patienten, je nach Patientensituation und Praxis auch in selbstständig geführten Sprechstunden. Die Beratungsthemen umfassen:

- Präventive Betreuung und strukturiertes und aktives Monitoring des Gesundheitszustandes
- Praktische Themen wie die Handhabung Blutzucker-Messgerät und Interpretation der gemessenen Werte, Insulin-Injektionen oder Hypo-Hyper-Schulung
- Präventive Aspekte wie Ernährung, Bewegung und Sport, Fusspflege, Autofahren und Reisen

### 8.5.2 COPD

Reguläre Patientenschulungen zum Thema COPD wurden weiterhin netzübergreifend durchgeführt. Die Erkenntnis der Unterversorgung von COPD-Patienten zeigt sich darin, dass COPD-Patienten oft erst bei Exazerbationen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch das Ampel-Schema lernen die Patienten frühzeitig und autonom die Therapie anzupassen. Diese Selbstkompetenz ermöglicht eine bessere Lebensqualität, verhindert Hospitalisationen und damit hohe Kosten. Auch für COPD-Patienten werden in mediX-Praxen CCM-Sprechstunden durch MPA/MPK angeboten und weiterhin ausgebaut.

## 8.6 Projekt MC3.0 mit FIRE – veränderte Rahmenbedingungen erfordern Indikations- und Ergebnisorientierung

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit. Art. 58 KVG, hat der Bund Eingriffe vorgenommen, die aller Voraussicht nach dazu führen werden, dass organisatorische Strukturen und Versorgungsprozesse in der Grundversorgung bis zu einem gewissen Grad vorgegeben und obligatorisch werden. Die erfolgreiche Marktteilnahme für Ärztenetze wird in der Folge von Versorgungsergebnissen bestimmt, was unweigerlich dazu führt, dass Organisationen Kompetenzen bei der klinischen Qualitätssteuerung aufbauen müssen. mediX zürich hat diese Herausforderung angenommen und strebt mit dem Projekt MC 3.0 die Fähigkeit an, Qualitätssteuerung auf klinischer Datenbasis zu ermöglichen.

Im Jahr 2022 konnte die Programmierung des neuen Daten-Exporters abgeschlossen werden. Seine Funktionsfähigkeit wurde für jede Software individuell validiert, worauf die neue Schnittstelle freigegeben und fortlaufend in den Praxen installiert/freigeschaltet wird. Am Ende des Jahres konnte mit den Rollouts für 2 von 7 Praxisinformationssystemen begonnen werden.

Ausserdem wurde der Praxisreport überarbeitet und finalisiert. Er hat folgende Merkmale:

- Automatischer Export im Hintergrund
- Export von kodierten und unkodierten Diagnosen
- Anpassung an neue Datenschutzrichtlinien
- Abbildung der Prozess- und Outcomeindikatoren für folgende drei Krankheitsbilder: Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, KHK
- Das Kapitel «Less is more», reflektiert die Gabe von Eiseninfusionen, Vit D und B12 Messungen sowie deren Substitution

Mit den Reports erhalten die Praxen ein massgeschneidertes Abbild ihrer Versorgung nach anerkannten wissenschaftlichen Standards:

- Vorkommen und Verbreitung von bestimmten Krankheitsbildern innerhalb des eigenen Kollektivs
- Versorgungsüberblick unter Berücksichtigung von Guidelines bei diesen Diagnosen
- Benchmarking bei Prozess- und Outcomeindikatoren für ausgewählte Versorgungsfragen

Nicht alle Praxisinformationssysteme sind bereit, eine Schnittstelle zur FIRE-Datenbank des IHAMZ zu programmieren oder diese in die laufenden und am Markt verbreiteten Softwareversionen zu implementieren. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Qualitätsanforderungen stellen deshalb die Anbieter von Praxis-Software das grösste Risiko bei der Weiterentwicklung der Versorgungsqualität dar.

## 8.7 Preferred Provider

Vor zehn Jahren hat mediX zürich die ersten Spezialisten, mit denen bereits eine gute Zusammenarbeit bestand, ins Netz aufgenommen. Mit diesem Schritt sollte die vertikale Integration vorangetrieben werden. In den folgenden Jahren gingen diese Bemühungen weiter. Heute sind folgende 17 Fachrichtungen vertreten:

- Anästhesiologie
- Angiologie
- Chirurgie
- Dermatologie
- Endokrinologie/  
Diabetologie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Kardiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Oto-Rhino-Laryngologie
- Pädiatrie
- Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Pneumologie
- Psychiatrie
- Rheumatologie
- Tropen und Reisemedizin

Jeder Qualitätszirkel verfügt über eine Preferred-Provider-Liste. Diese Listen beruhen auf klinischen Qualitätserfahrungen und administrativen Kosteneinschätzungen und werden einmal jährlich aktualisiert. Die Bewertung von Spezialisten wird damit strukturierter, transparenter und vergleichbarer.

## 8.8 Medikamentenoptimierungen

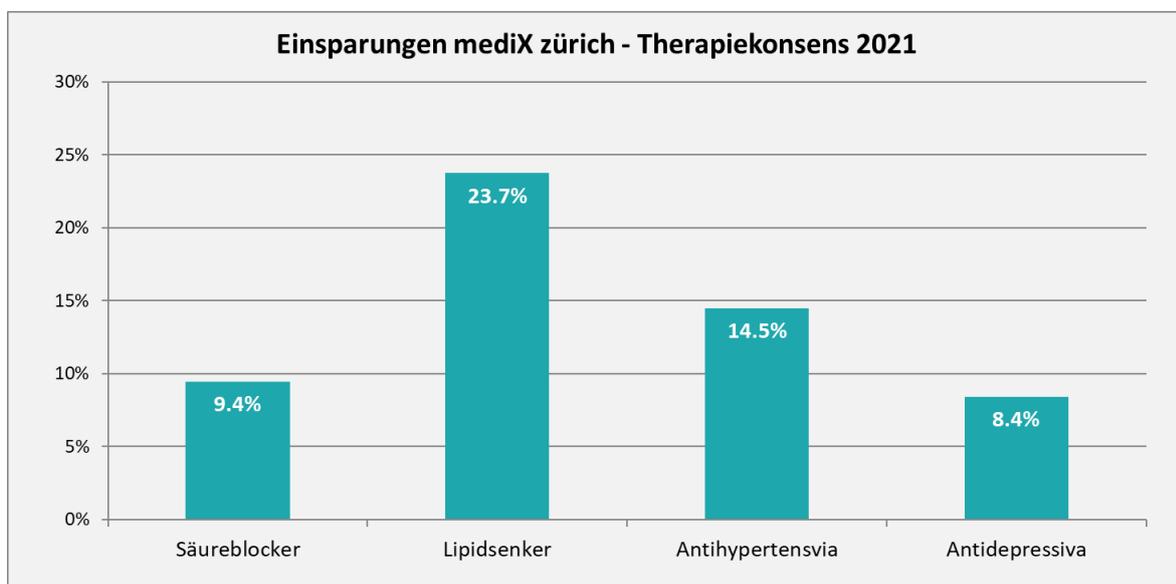
Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine) und Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Im 2022 kam es zu keinen Änderungen innerhalb der vier Medikamentengruppen, da auch keine neuen Nachahmerprodukte zugelassen wurden

mediX zürich konnte so weiterhin wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (selber Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) fürs Auswertungsjahr 2021 ausweisen.



Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

## 8.9 Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3bis KVG

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV). Aufgrund dieser geänderten Rahmenbedingungen wurden die Verträge im Rahmen der Medikamentenprojekte sowohl mit den Lieferanten als auch – und vor allem – mit den Krankenversicherern resp. deren Verbänden angepasst.

mediX zürich schloss im 2020 mit allen Versicherungen einerseits über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse, HSK) und andererseits direkt mit den Versicherern Helsana und CSS entsprechende Verträge zur HMG-konformen, mehrheitlichen Weitergabe der Rabatte ab. Per 1.1.2022 wurden sämtliche Verträge in den neuen Rahmenvertrag FMH / HSK + CSS + tarifsuisse überführt, welchem sich auch mediX zürich angeschlossen hat.

Durch den Anschluss an diesen Vertrag kann sichergestellt werden, dass das Ärztenetz nach wie vor wichtige Qualitätsprojekte vorantreiben und so die Kosten im Gesundheitswesen reduzieren kann. Iese Verträge stellen sicher, dass die Rabatte bei der Industrie weiterhin eingeholt, mit den Krankenversicherern gesetzeskonform geteilt und die zurückbehaltenen Vergünstigungen für wichtige Qualitätsprojekte und die Qualitätssicherung des Netzes eingesetzt werden können.

Der im Zusammenhang mit den Verträgen stehende Qualitätsbericht wurde seitens mediX zürich fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans BAG weitergeleitet.

mediX zürich hat im Rahmen dieser Verträge im 2022 - für das Jahr 2021 - insgesamt CHF 731'292.- an 45 Krankenversicherer weitergegeben.

## 8.10 Biosimilars

Biologisch hergestellte Medikamente, sogenannte Biopharmazeutika, gewinnen zunehmend an Bedeutung - stellen sie doch oft die einzige Therapiealternative dar und verbessern die Lebensqualität vieler Patientinnen und Patienten. Die viel aufwändigere Produktion dieser Arzneimittel schlagen sich in einem hohen Preis nieder. Zudem verzeichnen die Biopharmazeutika umsatzmässig eine viel höhere Wachstumsrate (im 2022 +14.4%) als chemisch hergestellte Produkte<sup>1</sup>.

Die durch MedSolution betreuten Ärztenetze haben sich in den letzten Jahren aktiv für die Förderung von Generika eingesetzt. Sie wollen daher in Zukunft aus vergleichbaren Gründen auch die Abgabe der Biosimilars anstelle der teureren Referenzprodukte massgeblich fördern.

Biosimilars, die Nachahmerprodukte zuvor patentgeschützter Biopharmazeutika, sind in der Regel 25% günstiger als deren Referenzprodukte und tragen somit zur Kostendämpfung bei. Ende 2022 waren 36 Biosimilars zu 14 Wirkstoffen in der Schweiz verfügbar.

Folgende Massnahmen/Aktivitäten wurden im 2022 in Angriff genommen, um dem gesetzten Ziel einen Schritt näher zu kommen:

1. Einholen und erstes Auswerten von Grundlagematerial, um das Projekt daten- und faktenbasiert zu begleiten.  
Die Erkenntnisse daraus sind:
  - Biopharmazeutika mit entsprechenden Biosimilars werden hauptsächlich in der Spezialversorgung (Spital ambulant, Rheumatologie, Gastroenterologie, Medizinischen Onkologie oder Dermatologie/Venerologie) sowie untergeordnet auch in der Grundversorgung verschrieben und abgegeben.
  - Dabei nehmen kostenmässig 6 von den 14 Wirkstoffen (Infliximab, Adalimumab, Etanercept, Trastuzumab, Bevacizumab, Rituximab) eine entscheidende Rolle ein.
  - Mit den beiden obengenannten Einschränkungen werden ca. 85% sämtlicher Referenzprodukte/Biosimilars abgedeckt.
2. Wissenstransfer ausserhalb des Netzwerkes
  - Es fand ein reger Austausch mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Biosimilars in der Schweiz unter dem Dach von Intergenerika statt. Dank der Kooperation hat das Netzwerk Zugriff auf viel Basiswissen und Vergleichsdaten ([www.biosimilar.ch](http://www.biosimilar.ch))

---

<sup>1</sup> Vgl. [www.biosimilar.ch](http://www.biosimilar.ch)

- Auch mit den Krankenversicherungspartnern wurde ein aktiver Austausch zum Thema Biosimilars gepflegt.
3. Sensibilisierung des Netzwerks (GL, VR, QZ-Leiter) und deren Mitglieder zum Thema Biosimilars
    - Sowohl Netzführung und auch die Netzmitglieder wurden im 2022 über die Bedeutung der Biosimilars aufgeklärt. Insbesondere der Hinweis auf die Spezialversorgung und die Bedeutung für die Gesundheitskosten standen im Vordergrund.
  4. Die Bedeutung und Wichtigkeit der Biosimilars bei den Preferred Providern anbringen
    - Im 2022 wurden die für das Ärztenetz wichtigsten Spezialversorger aus den Spezialgebieten Gastroenterologie, Rheumatologie identifiziert.
    - 20 Spezialversorger wurden angeschrieben, um auf die Bedeutung hinzuweisen. Im Brief wurden diese aufgefordert, insbesondere bei Neueinstellungen Biosimilars abzugeben.

### 8.11 EQUAM-Zertifizierung



In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich die medix zürich und ihre Netzpraxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Diese richtet sich nach den Vorgaben der eidgenössisch akkreditierten Zertifizierungsstelle EQUAM ([www.equam.ch](http://www.equam.ch)). Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt.

- Strukturqualität (EQUAM A): 43 Praxen
- Hypertonie (EQUAM C1): 5 Ärzte
- Diabetes (EQUAM C2): 21 Ärzte
- KHK (EQUAM C3): 4 Ärzte
- Medikationssicherheit (EQUAM C5): 34 Ärzte

2022 hat medix zürich erfolgreich das EQUAM Netz-Zertifikat «Koordinierte Versorgung» erlangt.

### 8.12 Beschwerdemanagement (Ombudsarzt)

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patienten von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Das Ziel der Ombudsstelle ist die Entschärfung oder Schlichtung von solchen Konflikten oder Uneinigkeiten. Netzpatienten werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.

Nähere Angaben zur EQUAM-Ombudsstelle finden sich unter: [www.equam.ch](http://www.equam.ch)

## 9 Patientensteuerung

### 9.1 Gatekeeping

Im Rahmen der integrierten Versorgung pflegt die mediX zürich, abgestützt auf KVG Art. 41 Abs. 4, mit ausgewählten Krankenversicherern sogenannte MC-Kooperationspartnerschaften. Für die Netzärzte und deren Praxisteams haben diese Verträge, wie nachfolgend beschrieben, diverse verpflichtende Auswirkungen:

- Bei gesundheitlichen Problemen erbringt oder veranlasst der Netzarzt für die Versicherten, die ihn als Gatekeeper gewählt haben, die notwendigen medizinischen Leistungen. Zudem ist er zuständig für eine optimale Koordination innerhalb der gesamten Behandlungskette.
- Der Netzarzt berücksichtigt dabei Qualitätssicherungsmassnahmen und soweit als möglich Behandlungsrichtlinien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die innerhalb des Ärztenetzes entwickelt oder von diesem empfohlen werden.
- Durch präzise formulierte Überweisungen und regelmässigen Informationsaustausch mit Spezialisten, Therapeuten und stationären Institutionen ist er darum bemüht, die Behandlungsprozesse optimal zu beeinflussen
- Wo therapeutisch angezeigt und angemessen, verpflichtet sich der Netzarzt Generika und/oder Produkte einer Konsensliste einzusetzen.
- Der Netzarzt verpflichtet sich, die Überweisung nur zu Spezialärzten zu veranlassen, welche unsere Netzphilosophie teilen.

### 9.2 Administratives Überweisungsmanagement und Kostencontrolling

#### **Praxisschulungen**

Die mediX zürich verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Alle neu eintretenden Ärzte und MPA's werden von den Fachspezialisten unseres Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence.

#### **Kostencontrolling**

Monatlich bearbeiten die Fachspezialisten der MedSolution AG die Listen der abgelehnten Kostendaten und überprüfen allfällige Bemerkungen der Praxen, bevor diese an die Krankenversicherungen versendet werden.

Somit wird mit einem weiteren Schritt überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden und es wird bei Unklarheiten ein Coaching mit den Praxen vereinbart.

#### **Coachings**

Vier Wochen nach der Praxisschulung führen die Fachspezialisten der MedSolution AG ein Coaching mit der Praxis durch. Geschultes wird repetiert und aktuelle Fälle im Kostencontrolling werden gemeinsam bearbeitet.

Im Jahr 2022 gab es bei mediX zürich 12 BlueEvidence-Schulungen.

## 10 Netzprojekte

### 10.1 Smart Managed Care

Smart MC ist die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells. Durch die intelligente Kombination mit Telemedizin und Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten wird für Patienten mehr Convenience bei einer HAM-äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen. mediX zürich ist vertraglich am Projekt beteiligt. Bis Ende 2022 wurde für das Detailkonzept der technischen Lösung verschiedene Anbieter für Offerten und Lösungsmöglichkeiten evaluiert und mit Einzelnen Systemen auf Machbarkeit vertieft geprüft und das technische Konzept angepasst. Ebenfalls wurden intensive Gespräche mit anderen Netzen ausserhalb MedSolution geführt. Viele dieser Netze haben die Bereitschaft gezeigt, ebenfalls am Projekt teilzunehmen. Im ersten Halbjahr 2023 wird die gewählte technische Lösung in Form von Pilotprojekten geprüft

### 10.2 corona123.ch

Da anfangs 2021 für die geforderte Dokumentation der Covid-19-Impfungen kein System existierte, welches von allen ambulanten Leistungserbringern genutzt werden konnte, entwickelte mediX zusammen mit anderen Partnern die kostenlose Impfdokumentationslösung Corona123.ch. Während der Pandemie wurde das Tool von über 900 Ärzten, Heimen, Apotheken und weiteren Akteuren zur einfachen Dokumentation und Abwicklung von Covid-19 Impfungen und Tests verwendet. Ende 2022 konnte erfolgreich die langfristige Finanzierung der Lösung durch die Kantone sichergestellt werden.

### 10.3 mediX Pädiater-QZ

Aufgrund der neuen Qualitätsanforderungen im Rahmen von Art. 58 KVG haben mediX zürich und das Ärztenetz Nordwest 2021 auf Initiative einer engagierten mediX-Kinderärztin die Organisation von spezifischen Qualitätszirkeln für mediX-Pädiater in der Deutschschweiz übernommen.

Ziel des mediX Pädiater-QZ ist es, dass sich mediX-Kinderärzte und pädiatrisch tätige Hausärzte monatlich zu fachspezifischen Themen austauschen können, da diese in den regulären Grundversorger-Qualitätszirkeln der Netze zu kurz kommen.

2022 fanden 9 Online-QZ mit durchschnittlich 9.5 Teilnehmern aus den Netzen mediX zürich und mediX nordwest statt.

### 10.4 mediX Gyni-QZ

Aufgrund der neuen Qualitätsanforderungen im Rahmen von Art. 58 KVG hat mediX zürich auf Initiative einer engagierten Gynäkologin die Organisation von spezifischen Qualitätszirkeln für mediX Gynäkologinnen übernommen.

Ziel des mediX Gyni-QZ ist es, dass sich Gynäkologinnen in mediX Gruppenpraxen zu fachspezifischen Themen austauschen können, da diese in den regulären Grundversorger-Qualitätszirkeln der Netze zu kurz kommen. 2022 fanden 3 Online-QZ statt.

### 10.5 mediX-Führungstage – nicht-medizinische Fortbildungen

mediX zürich beschäftigt sich seit über drei Jahren auch intensiv mit nicht-medizinischen Fragestellungen. Themen zur Personalführung, von der Rekrutierung bis zur Mitarbeiterbefragung und Selbst- und Zeitmanagement werden jeweils in Gruppen mit je bis zu 20 Teilnehmenden bearbeitet.

Auch 2022 konnte eine Veranstaltung zum Thema Interprofessionelle Zusammenarbeit durchgeführt werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden hat ergeben, dass sowohl die Themenwahl als auch Zeit und Umfang des Angebots und insbesondere der Erfahrungsaustausch sehr geschätzt wurden.

## 10.6 Datenschutz

Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) wurde im Herbst 2020 vom Parlament genehmigt und wird per 01. September 2023 ohne Übergangsfrist in Kraft treten. Die Gesetzesänderungen führen zu diversen Neuauflagen für Arztpraxen, da diese im grossen Umfang besonders schützenswerte Daten bearbeiten.

mediX zürich unterstützt Praxen bei der gesetzeskonformen Umsetzung. So erstellte mediX zürich in Zusammenarbeit mit MedSolution AG und SCHILLER Rechtsanwälte AG eine Vorlage für das Datenschutzkonzept sowie eine Anleitung und Vorlage für das Bearbeitungsverzeichnis. Ebenfalls erhielten die Netzmitglieder beim Datenschutz-Webinar und dem im Anschluss versendeten Memo die Chance, Neuerungen niederschwellig in Erfahrung zu bringen.

Hinsichtlich der Cybersicherheit führte die mediX zürich extern organisierte Sensibilisierungsschulungen für MPA und Ärzte durch, sodass Angriffe frühzeitig erkannt und abgewehrt werden können.

Für das Jahr 2023 wird den Praxen die Vorlage zur Datenschutzerklärung und ein Mustervertrag Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung (ADV) in Aussicht gestellt. Mit diesem Gesamtpaket an Vorlagen und Anleitungen sind die Praxen optimal vorbereitet eine Umsetzung der nötigen Massnahmen bis September 2023.

## 11 Politik

### 11.1 Kostendämpfende Massnahmen Paket 2

Nachdem die Vernehmlassung des Vorschlages zu grosser Ablehnung geführt hatte, präsentierte der Bundesrat das Paket ohne verpflichtende Erstberatung und ohne Budgetzielvorgaben. Allerdings ist weiterhin der Vorschlag eines neuen Leistungserbringers "Netzwerke" enthalten, bei dem der Bundesrat die Anforderung definiert und die Kantone die Zulassung geben sollen. Anlässlich eines Hearings in der SGK-N, an dem medswiss.net durch Anne Sybil Götschi vertreten war, wurde der Gesetzestext von den Teilnehmenden mit grosser Mehrheit abgelehnt. Die SGK N wies darauf den Vorschlag zurück und forderte das BAG auf, an einem runden Tisch mit den verschiedenen Akteuren eine zukunftsfähige Lösung auszuarbeiten und entsprechende Gesetzesbestimmungen vorzuschlagen. Die Runden Tische werden bis Ende März 2023 stattfinden. mediX bringt seine Anliegen via medswiss.net (Anne Sybil Götschi) ein.

### 11.2 Kostenbremse – Initiative und indirekter Gegenvorschlag

Eine knappe Mitte-Links-Mehrheit im Nationalrat hat gesetzlich festgelegten Kosten- und Qualitätszielen im Gesundheitswesen zugestimmt. Damit soll das Prämienwachstum eingedämmt werden. Nach einer fast sechsstündigen Sitzung wurde ein indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)" beschlossen. Darin soll der Bundesrat unter anderem Kostenziele für jeweils 4 Jahre festlegen. Die Kostenbremse-Initiative wird hingegen zur Ablehnung empfohlen. Der Ständerat hat die Frist zur Beratung dieses Geschäfts bis November 2023 verlängert und wird erst dann darüber beschliessen.

### 11.3 Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget

Die Mitte-Partei hatte es in einer Nacht- und Nebelaktion geschafft, den Artikel 47c im Januar 2022 in einer geänderten Version als Minderheitsantrag wieder auf die politische Agenda zu bringen. Es kam zu einem Schlagabtausch zwischen National- und Ständerat. medswiss.net darauf bei beiden Räten ihren Einfluss geltend gemacht, um so ein verpflichtendes Budget zu verhindern. Diese Interventionen waren erfolgreich: Der Kompromissvorschlag, in dem nur die Verpflichtung der Tarifpartner zum Kostenmonitoring vorgesehen ist, wurde angenommen. Dass das Thema „verpflichtende Kostenziele“ aber

nicht vom Tisch ist, war aus den Voten der Unterlegenen klar erkennbar. mediX ist zu diesem Thema in enger Abstimmung mit medswiss.net und FMH.

#### 11.4 MwSt im Bereich Managed-Care

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur Mwst-Befreiung der Managed Care Leistungen.

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20193892>

Die WAK NR hat im 2022 das Gesetz beraten und ändert dieses folgendermassen: die administrativen Leistungen sollen ebenfalls von der Steuer ausgenommen sein; das Gesetz geht nun in NR und in die WAK SR. mediX hofft auf Beratung im 2023.

#### 11.5 Zulassung

Das seit Juli 21 geltende Gesetz zur Zulassung der Leistungserbringer sieht vor, dass Leistungserbringer für eine Zulassung mind. 3 Jahre in einer schweizerischen Weiterbildungsanstalt gearbeitet haben. Dieser Punkt wird je nach Kanton anders interpretiert. Dank intensiver Lobbyarbeit konnte bereits ein Revisionsvorschlag in die Räte eingebracht werden, der Ausnahmen von dieser Pflicht für Grundversorger vorsieht. medswiss.net hat sich zum Vorschlag in der Vernehmlassung geäußert. Der Vorschlag wurde nun in der Kommission beraten und wird im 2023 im Parlament behandelt.

#### 11.6 Tardoc, ambulante Pauschalen, EFAS

Santesuisse und Curafutura haben sich gefunden: Ende 2022 wurde eine neue Tariforganisation gegründet, welche die beiden Tarifwerke Tardoc und ambulante Pauschalen bis Herbst 2023 finalisieren und diese dann Ende 2023 beim Bundesrat einreichen soll. Eine Einführung des neuen Tarifs auf 2025 scheint möglich.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft EFAS (einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen) kommt kaum voran. Aktuell bestehen zwischen Nationalrat und Ständerat Differenzen zum Thema Pflegefinanzierung.

## 12 Informationsaustausch und Kommunikation

Der Datenaustausch (inkl. Mail-Kommunikation) mit Leistungserbringern innerhalb und ausserhalb des Ärztenetzes sowie mit dem Managementpartner MedSolution und den Versichererpartnern erfolgt über das datenschutzkonform gesicherte Netzwerk der Firma HIN. Zu diesem Zweck ist jede Netzpraxis via einen Software-Client an das HIN-Netzwerk angeschlossen.

Da das Ärztenetz dem reibungslosen Informationsaustausch zwischen Leistungserbringern zustimmt, sind ein Teil der Netzärzte bereits dem BlueConnect angeschlossen, der das papierlose Senden und Empfangen von Überweisungen und Berichten ermöglicht.

### 12.1 Neue Marketingstrategie

mediX zürich hat sich für eine an den mediX-Grundwerten orientierten Wachstumsstrategie entschieden. Diese soll eine klarere Positionierung und eine bessere Vermarktung des heutigen Leistungsangebots ermöglichen. Die Prioritäten der Marketingstrategie sind:

#### Ärztemarketing

- Neue, geeignete Ärzte von einer Netzpartnerschaft überzeugen, damit zukünftig noch mehr Patienten Zugang zu effektiv koordinierter Hausarztmedizin erhalten
- Betreuung der bestehenden Partnerärzte optimieren
- Nachfolgeregelungen mit geeigneten Instrumenten unterstützen

## Patientenmarketing

- Bestehenden Patienten in unseren Partnerpraxen die Vorteile des Hausarztmodells mit mediX aufzeigen und dadurch die Managed Care-Quote bei den Partnerärzten erhöhen
- mediX bei den bestehenden Patienten als Brand klar und sichtbar positionieren

Zur Umsetzung dieser Ziele wird das Team von mediX zürich seit Oktober 2022 durch eine Marketingspezialistin unterstützt.

### 12.2 mediX Kongress

Im November 2022 wurde erstmals der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ – im KKL-Luzern durchgeführt. Mit rund 350 Teilnehmenden sind etwa die Hälfte aller mediX -Ärzte sowie auch einige nicht-mediX-Ärzte der Einladung gefolgt. In praxisrelevanten Referaten zeigten hochkarätige Referenten aufgrund solider Evidenz auf, wie mit einer ressourcenschonenden Medizin die Versorgung in der Hausarztmedizin weiter verbessert werden kann. Der mediX-Kongress ist nebst den weit über mediX hinaus bekannten Guidelines ein weiteres Instrument, die Vorzüge einer evidenzbasierten Grundversorgung zu propagieren.

### 12.3 Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar

Das in die mediX-Webseite integrierte Gesundheitsmagazin berichtet regelmässig online mit interessanten und leicht verständlichen Artikeln über Entwicklungen in der Welt der Gesundheit sowie über Krankheiten und was man dagegen unternehmen kann. Im Gesundheitspolitischen Kommentar kommentieren Fachleute die wichtigen Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld. Die Artikel sind unter <https://www.medix.ch/news/> öffentlich zugänglich.

### 12.4 Informationen über das Hausarztmodell

Was	Adressat	Inhalt
<b>Ärztetz-Flyer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind</li><li>• Versicherungsagenturen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Portrait des Ärztenetzes</li><li>• Erklärung des Hausarztmodells (Vorteile, Regeln etc.)</li></ul>
<b>Werbeplakat</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Blickfang im Format A1 und A2</li></ul>
<b>Begrüssungsschreiben mit Regelflyer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versicherte, die neu in das Hausarztmodell mit mediX eingetreten sind</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bestätigung des gewählten Gatekeepers</li><li>• Erinnerung an Regeln des Hausarztmodells</li></ul>
<b>Liste der Versicherungspartner und deren Versicherungsprodukte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Netzpraxen</li><li>• bestehende und neue Versicherte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übersicht über das mit mediX im Zusammenhang stehende alternative Versicherungsangebot</li></ul>
<b>Gesundheitsdossiers mediX</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bestehende und neue Versicherte bzw. Patienten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zurzeit Dossiers zu 21 verschiedenen Themen</li><li>• Stehen allen Praxen kostenlos zur Verfügung</li><li>• Können auch von der Homepage heruntergeladen werden</li></ul>



Die mediX-Webseite ermöglicht mit wenigen Klicks einen guten und informativen Überblick über die Versicherungspartner von mediX zürich und deren alternativen Versicherungsprodukte (Hausarztmodell mit mediX). In Ergänzung dazu betreibt mediX in Zusammenarbeit mit dem Managementpartner Med-Solution eine Infoline. Hier erhalten interessierte Personen Antworten auf ihre Fragen rund um die Themen Hausarztmodell und integrierte Versorgung.

## 13 Öffentlichkeitsarbeit und Referate

### 13.1 Die wichtigsten Referate

- 08.03.22 Mantelstudium UZH: «Hausarztmedizin im Kontext von Gruppenpraxen und Ärztenetzwerken» (Leander Muheim).
- 17.03.21 Retraite mediX nordwest (Park im Grünen, Münchenstein): «Was macht mediX schweiz» (Felix Huber).
- 22.03.22 Swiss Health Quality Association Academy, Zürich: Kooperation mit innovativen Ärztenetzen: «Die koordinierte Grundversorgung am Beispiel von mediX zürich» (Leander Muheim).
- 17.06.22 Spital Benchmark (Kantonsspital Aarau): «Herausforderung ambulant – eine Lösung in Sicht?» (Felix Huber).
- 24.10.22 NZZ «Meinung & Debatte: Hausarztmedizin statt immer höhere Prämien» (Felix Huber & Leander Muheim).
- 30.09.22 KOF-Prognose Gesundheitsausgaben - Informationen und Diskussion am Vorabend (Bellevue Bern): «Integrierte Versorgung gestern, heute und morgen» – Referat und Diskussion (Felix Huber).
- 11.10.22 Executive Development Program der International Federation of Health Plans (iFHP): «Perspective of an Outpatient Health Care Provider in Switzerland and current challenges» (Leander Muheim).

- 25.10.22 Mantelstudium UZH: «Hausarztmedizin im Kontext von Gruppenpraxen und Ärztenetzwerken» (Leander Muheim).
- 27.10.22 SGGP (Bern): «Der integrierten Versorgung gehört die Zukunft: Chancen und Risiken aus Sicht der Hausärzte» (Felix Huber).
- 27.10.22 IFAS (Messe Zürich): «Next Steps für unser System: Elektronisches Patientendossier & Vergütung» (Felix Huber).
- 28.10.22 3C Community of Coordinated Care 2022 (Davos): «Medical Home Modelle / Hausarztmodell Accountable Care: Die Qualitätsallianz unter Organisationen der koordinierten Grundversorgung» (Leander Muheim).

### 13.2 Artikel und Publikationen

- SAeZ: Das BAG soll keine weiteren Kompetenzen mehr erhalten. 2022;103(6):174–175

#### Kolumnen auf Medinside

- Ein Globalbudget führt zur Rationierung medizinischer Leistungen
- Kostendämpfende Massnahmen im BAG
- Das BAG vernichtet fahrlässig 300'000 Impfdossiers
- Digitalisierung führt zu Geldvernichtung

## 14 Danksagung

mediX zürich dankt allen Netzärzten und deren Praxisteams sowie dem Managementpartner MedSolution für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenfalls ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das entgegengebracht Vertrauen gebührt sämtlichen Versicherungs- und Industriepartnern.

Für die mediX zürich AG

**Dr. med. Felix Huber**  
Verwaltungsratspräsident

**Dr. med. Leander Muheim**  
Geschäftsführer, Medizinische Leitung

**Kathrin Gyger**  
Netzmanagerin

Zürich, März 2023